



Deutscher  
Sportlehrerverband



**Landesverband RHEINLAND-PFALZ**

**Endlich  
geschafft !!!**



**Neuer Bundesvorstand**

## Inhalt

Inhalt	2
Neuer Bundesvorsitzender	3
Offizielles und Resonanzen	6
Nachrichten	9
Ganztagschule	12
Aktionswoche Schulsport	14
Mitglieder werben Mitglieder	15
Fortbildungsberichte	19
Fortbildungsangebote	22
Adressen	29
Mitteilungen der Geschäftsstelle	30
Wir gratulieren ...	31

**Herausgeber:** DSLV, Landesverband Rheinland-Pfalz

**Redaktion:** Peter Sikora

**Druck:** **Pretty Print**

**Redaktionsschluß für Heft 2/2006 ist der 31.Juli 2006**

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Position des Vorstandes übereinstimmen.

Diesem Heft liegen Informationen des Badmintonverbandes bei.

**Titelbild:** Der neue Bundesvorstand v.l.: Thomas Niewöhner, Dr. Ilka Seidel, Prof. Dr. Udo Hanke, Helge Streubel, Gerd Oberschelp

## **Neues Präsidium des Bundesverbandes gewählt**

- Drei Sitzungen der Vertreter der Landesverbände und der Fachsportverbände waren nötig bis das neue Präsidium des Bundesverbandes (siehe Aufstellung in diesem Heft S. 5) gekürt werden konnte.
- Das bisherige Präsidium hatte auf der Hauptvorstandssitzung am 3./4. Juni 2005 in Thale seinen Rückzug angekündigt. Alle Teilverbände waren nun bei der Kandidatensuche gefordert. Ein schwieriges Unterfangen, da das zukünftige Präsidium professionelles und zeitaufwendiges Arbeiten mit ehrenamtlichem Einsatz in Einklang bringen muss. Wie in vielen Ehrenämtern kommt dies der Quadratur des Kreises gleich.
- Auf der außerordentlichen Hauptvorstandssitzung am 10. September 2005 in Hannover trat dieses Problem offen zu Tage. Einige Ämter des zukünftigen Präsidiums konnten zwar besetzt werden, aber für das Präsidentenamt war die Suche erfolglos.
- Im Vorfeld der Bundesversammlung am 18. und 19. November 2005 in Bad Cannstadt konnte der vom Präsidium beauftragte ehemalige Vorsitzende des DSLV Prof. Dr. Herbert Haag ein *Personnaltableau* zusammenstellen, das er auch im Sinne einer *Anschubhilfe* auf der Versammlung präsentierte. Da die Deligierten dem bisherigen Präsidium wegen unzureichender Unterlagen des Finanzresorts keine Entlastung erteilen konnten, kam es zur Vertagung der Wahlen. Viele Teilnehmer verließen frustriert eine Veranstaltung, die vom Landesverband Baden-Württemberg hervorragend vorbereitet und durchgeführt wurde.
- Am 14. Januar 2006 kam es in Kassel zum dritten Akt. Eine außerordentliche Bundesversammlung hatte die Aufgabe, nicht nur die Entlastung des alten Präsidiums, sondern auch die im November 2005 in Stuttgart nicht stattgefundene Neuwahl eines erweiterten Präsidiums zu meistern. Zu aller Überraschung lief die Versammlung unter souveräner Leitung des Vizepräsidenten Helmut Zimmermann und des Wahlleiters Wolf-Dieter Gemkow sehr ruhig und diszipliniert ab. Nicht nur die Entlastung, sondern auch die Wahl des neuen Präsidiums gingen ohne Probleme über die Bühne.

- Der Landesverband Rheinland-Pfalz wünscht dem neuen Präsidium unter der Leitung von Prof. Dr. Udo Hanke (Heidelberg/Landau) einen kühlen Kopf und eine geschickte Hand zur Bewältigung der vielfältigen Arbeit. Der Vorstand des Landesverbandes RP ist zur konstruktiven Mitarbeit bereit.

Heinz Wolfruber



Die ausscheidende Bundesvorsitzende Dr. Elke Wittkowski gratuliert ihrem Nachfolger Prof. Dr. Hanke.

## **Deutscher Sportlehrerverband e.V. (DSLV) – Bundesvorstand**

Präsident Prof. Dr. Udo Hanke,  
Fortstr. 7  
76829 Landau  
06341 280-245, Fax 06341 280-499  
eMail hanke@uni-landau.de

Geschäftsstelle Mike Bunke  
Schulstr. 7  
24867 Dannewerk  
04621 32535, Fax 04621 31584  
eMail info@dslv.de

Vizepräsident Gerd Oberschelp  
Haushalt/Finanzen u.  
Schule/Hochschule Stadtweg 53  
49086 Osnabrück  
0541 389390  
eMail goberschelp@web.de

Vizepräsident Helge Streubel  
Schulsport Taubenbreite 5b  
06484 Quedlinburg  
03946 703015, Fax 03946 703015  
eMail helgestreubel@aol.com

Vizepräsident Thomas Niewöhner  
Fachsport Engershäuser Str. 28 a  
34225 Baunatal  
05601 8055, Fax 05601 8050  
eMail th.niewoehner@dfllv.de

Vizepräsidentin Dr. Ilka Seidel  
Öffentlichkeitsarbeit Kaiserstr. 12, Geb. 4040  
76131 Karlsruhe  
0721 608-8514, Fax 0721 608-4841  
eMail seidel@foss-karlsruhe.de

## Deutscher Sportlehrerverband Landesverband RHEINLAND-PFALZ

Deutscher Sportlehrerverband • LV Rheinland-Pfalz • Postfach 2080 • 55099 Mainz



DSLV-Rheinland-Pfalz  
Geschäftsstelle  
Institut für Sportwissenschaft  
Johannes Gutenberg-Universität  
Albert-Schweitzer-Straße 22  
55099 Mainz  
Telefon 061 31/37 19 29  
Telefax 061 31/5 70 26 39  
E-Mail: info@dslv-rp.de  
[www.dslv-rp.de](http://www.dslv-rp.de)

An die  
Ministerin  
für Bildung, Frauen und Jugend  
Frau Doris Ahnen  
Wallstraße 3  
55122 Mainz

Betreff: Fachberatung Sport an Grundschulen

Sehr geehrte Frau Ministerin,  
aufgrund mehrerer Anregungen und Anfragen zum oben genannten Thema wenden wir uns an Sie, als die im Ministerium für den Schulsport Verantwortliche.

Die vielfältigen Aufgaben der Regionalen Fachberater sind durch VV des MBK von 1993 klar geregelt. Sie werden von den Kolleginnen und Kollegen vor Ort mit großer Sorgfalt und überdurchschnittlichem Engagement erfüllt. Die Fachberatung besitzt besonders im Primärbereich eine fundamentale Bedeutung für den Sportunterricht, da für viele fachfremd unterrichtende Kolleginnen und Kollegen der Regionale Fachberater nicht nur als Ansprechpartner, sondern auch als Verantwortlicher für Fort- und Weiterbildung fungiert. Diese Aufgaben haben gerade in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat, da Sportunterricht und Bewegungserziehung in der Grundschule durch zahlreiche körperliche Fehlwirkungen vieler Kinder (Adipositas, Koordinationsstörungen, ...) und zusätzliche Aufgaben zur Entwicklung sozialer Kompetenz anspruchsvoller und komplexer geworden sind. Auch der neue Teilrahmenlehrplan Sport in der Grundschule mit zusätzlichen Gestaltungsmöglichkeiten und –verpflichtungen für die Fachschaften Sport erfordern eine intensive Fachberatung vor Ort.

Die Fachberaterinnen und Fachberater Sport sind bereit all diese Aufgabe zu erledigen, da ihnen der Sport und das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder am Herzen liegt.

Daher ist es unverstänlich, dass die Fachberater Sport im Vergleich zu anderen Fachberatern (z.B. Fachberater für Verkehrserziehung oder für schulische Nachhaltigkeitserziehung) in puncto Anrechnungsstunden benachteiligt sind.

Wir bitten Sie deshalb den geschilderten Sachverhalt zu prüfen und im Sinne der Fürsorgepflicht zum Wohle der betroffenen Fachberater Sport, vor allem aber auch für die Kinder in unseren Grundschulen die Anrechnungsstunden auf das Maß der anderen wichtigen Schulfächer anzuheben.

Mit freundlichen Grüßen  
für den Vorstand des DSLV Landesverband Rheinland-Pfalz

Heinz Wolfgruber, im Dezember 2005

# RheinlandPfalz



Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend

Die Ministerin

Walstraße 3, 55122 Mainz  
Telefon-Durchwahl: 0 61 31 16 -  
E-Mail: [doris.ahnen@mbf.rlp.de](mailto:doris.ahnen@mbf.rlp.de) 2740  
Abkürzungen:  
Mainz, den 19. Jan. 2006

Herrn  
Heinz Wolfgruber  
DSLV Landesverband Rheinland-Pfalz  
Postfach 3980  
**55099 Mainz**

## **Unterrichtsentlastung für die Fachberater Sport im Bereich der Grund- und Hauptschulen**

**Ihr Schreiben vom 23. Dezember 2005**

Sehr geehrter Herr Wolfgruber,

ich danke für Ihren Brief und möchte Ihnen in der Sache Folgendes mitteilen:

Die Fachberaterinnen und Fachberater Sport im Bereich der Grund- und Hauptschulen haben derzeit eine Entlastung von zwei Wochenstunden. Die Auswertung der jährlich zu erstellenden Tätigkeitsnachweise zeigt, dass sich die Arbeitsbereiche der Fachberaterinnen und Fachberater Sport in den letzten zehn Jahren erheblich gewandelt haben. Über ihre Kernaufgaben hinaus (z.B. Organisation von Sportfesten, regelmäßige Dienstbesprechungen mit den Fachkonferenzleiterinnen und -leitern ihrer Region, Beratung der Schulen in fachspezifischen Einzelfragen) engagiert sich dieser Personenkreis in zahlreichen neuen Themenfeldern. Diese sind u.a. Fragen der Schulentwicklung, das Thema Sport in der Ganztagschule oder die Einführung des neuen Rahmenplans Sport für die Grundschule, der den alten Lehrplan (1984) vermutlich in diesem Jahr ablösen wird.

Aus diesem Grund habe ich meinen Schulsportreferenten gebeten, ein Stufenmodell zu entwickeln, mit dessen Hilfe eine Verbesserung der Entlastungssituation der Fachberaterinnen und Fachberater Sport im Bereich der Grund- und Hauptschulen erreicht werden kann.

Mit freundlichem Gruß

Doris Ahnen



**SÜW**

Gymnasium  
PAMINA - Schulzentrum, Südring 13, 76863 Herxheim

An  
DSLVL Geschäftsstelle FB 26 der  
Universität Mainz  
Saarstr. 21

D - 55122 Mainz

*DSL*

☎  
Zentrale 00226/971-0  
Frau Kats 00226/971-104  
Frau Stephan 00226/971-164

Fax 00226/971-111

[www.pamina-schulzentrum.de](http://www.pamina-schulzentrum.de)  
[schulzentrums@pamina-schulzentrum.de](mailto:schulzentrums@pamina-schulzentrum.de)

Herxheim, 25. Januar 2006

Sehr geehrter Herr Wolfgruber,  
sehr geehrter Herr Sikora,

Über Ihren freundlichen Weihnachtsgruß und das schöne Geschenk für unseren Fachbereich Sport habe ich mich sehr gefreut. Herzlichen Dank für diese liebenswerten Aufmerksamkeit. Ich bin sehr froh, dass an unserer Schule im Fachbereich Sport engagierte und kreative Arbeit geleistet wird. Auf die Kolleginnen und Kollegen, die sich hier intensiv an der pädagogischen Profilbildung unserer Schule beteiligen, bin ich sehr stolz und schätze deswegen sehr die Arbeit des DSLV.

Alles Gute und herzlichste Grüße

Lothar Bode  
Schulleiter



## Nachrichten aus dem Land

### Auszeichnung für faires Verhalten im Schulsport Realschule Mendig und Trevererschule Trier prämiert

(LSB-Newsletter 98 / 2005) – “Die Projekte der Realschule in Mendig und der Trevererschule in Trier sind hervorragende Beispiele für die Umsetzung des Fair-Play-Gedankens in der Schule. Deshalb möchte ich mich heute bei diesen beiden Schulen für ihr Engagement für ein faires Miteinander mit zwei Sonderpreisen bedanken“ Mit diesen Worten lobte der Präsident der in Rheinland-Pfalz für die Schulaufsicht zuständigen Aufsichts- und Dienstleistungsdi- rektion (ADD), **Dr. Josef Peter Mertes**, heute die Sonderpreisträger des dies- jährigen Fair-Play Preises für ihr herausragend faires Verhalten im Schul- sport. Beide Sonderpreisträger erhalten je 450 Euro.

Die **Realschule in Mendig** war dieses Jahr erstes Etappenziel der „Tour d´Europe Fair Play“. An der 800 km langen Radtour durch drei europäische Länder nahmen über 250 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Frank- reich, Belgien und Luxemburg teil. Als Gastgeber des ersten Etappenziels komponierte der Fachbereich Sport der Realschule Mendig zusammen mit dem Fachbereich Musik eine „Fair-Play-Hymne“, die zur Begrüßung aller Teil- nehmerinnen und Teilnehmer von der Schulband vorgetragen wurde. Die „ Fair-Play-Hymne“ wurde zudem als CD produziert und an alle Teilnehmerin- nen und Teilnehmer der „Tour d´Europe“ verschenkt. „Mit der Hymne ist es Ihnen gelungen den guten Geist dieses sportlichen Großereignisses einzufan- gen und in Musik und Wort zum Ausdruck zu bringen“ so der ADD-Präsident bei der Verleihung. Die Fair-Play-Hymne ist in mehreren Sprachen gehalten und stellt auch dadurch ein verbindendes Element zwischen Völkern, der Mu- sik und dem Sport dar, so Mertes weiter.

Die **Trevererschule in Trier** erhält einen Sonderpreis für Fair-Play im Sport- unterricht für ihre Fußballmannschaft. An der Schule mit Förderschwerpunkt motorische Entwicklung gehören in diesem Schuljahr elf körperlich beein- trächtigte Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 8 und 16 Jahren der Mannschaft an. Einmal in der Woche wird trainiert, vier- bis fünfmal im Jahr gibt es ein Fußballturnier. Obwohl die Mannschaft die meisten Spiele verliert, da ihre Spielerinnen und Spieler körperlich oft unterlegen sind, haben sie den- noch Freude am Sport. Die Begeisterung für das gemeinsame Sporttreiben ist ihnen dann wichtiger als der Sieg. „Durch Euer sportliches und persönliches Verhalten seid Ihr ein Vorbild für viele andere Sportler. Ich möchte Euren Ein- satz deshalb mit dem Sonderpreis für Fair-Play im Schulsport ausdrücklich

anerkennen. Macht weiter so !“ sagte der ADD-Präsident bei der Übergabe des Preises.

Der Fair-Play-Wettbewerb wird dieses Jahr zum dritten Mal ausgetragen. Er will den Schülerinnen und Schülern die Wichtigkeit fairen Verhaltens näher zu bringen. Sie sollen lernen, dass Fairness im Sport und allen anderen Lebenssituationen, die richtige Entscheidung ist.

„Die Verbreitung des Fair-Play-Gedankens in den Schulen ist schon seit vielen Jahren ein Anliegen des Schulsportreferates der ADD“ betonte ADD-Präsident Dr. Mertes. Die Verleihung des heutigen Fair-Play-Preises ist die konsequente Weiterentwicklung der „Fair geht vor“ - Kampagne aus den 90er Jahren. Der Fair-Play-Preis für den Schulsport wurde deshalb unter anderem auch vom Nationalen Olympischen Komitee für Deutschland unterstützt.

Die finanziellen Mittel für die Preisverleihung stellte der Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz zur Verfügung.

## **Drei Alzeyer Schulen laufen für Kinderheim**

Die **drei Schulen aus Alzey und die Werkstatt für Behinderte** setzten sich mit den kooperativen Spendenlauf für ein afrikanisches Kinderheim gegen 14 Mitbewerber aus ganz Rheinland-Pfalz durch. Der gemeinsame Spendenlauf fand im Mai diesen Jahres statt, etwa 1000 Schülerinnen und Schüler, sowie die Beschäftigten der Behindertenwerkstatt nahmen daran teil. Jeder Teilnehmer hatte sich einen Spender gesucht und mit ihm einen Spendenbeitrag für jede der etwa 800 Meter langen, gelaufenen Runden vereinbart. Auch Blinde und Rollstuhlfahrer machten bei dem Projekt mit. Insgesamt kamen so fast 50.000 Euro Spendengelder für das südafrikanische Kinderheim „Sithabile“ zusammen.

## **Tagliche Sportstunde in der Grundschule Daun**

Mit gleich vier sportlichen Projekten hat sich die **Grundschule Daun** um den landesweiten Fair-Play-Preis der Aufsichts- und Dienstleistungsdi- rektion (ADD) für herausragendes, faires Verhalten im Schulsport beworben und errang den zweiten Preis. „Das ganzheitliche Konzept hat uns besonders überzeugt. Schulsport ist an der Grundschule Daun wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeits“ sagte ADD-Präsident Dr. Josef Peter Mertes bei der Überreichung. Für den zweiten Platz gibt es ein Preisgeld von 700 Euro.

An der Grundschule Daun gibt es seit dem Schuljahr 2002/2003 Projekt-  
klassen, in denen täglich eine Stunde Sport unterrichtet wird. Auswirkun-  
gen auf das Sozialverhalten der Kinder, die sportmotorische und die kog-  
nitiv-intellektuelle Entwicklung sollen damit untersucht werden. Erste Er-  
gebnisse bestätigen das Projekt, die Sozialkompetenz der Schülerinnen  
und Schüler steigt, die Konzentrationsfähigkeit verbessert sich und die  
Schulfreude nimmt zu.

## **SMK verabschiedet Erklärung zum lebenslangen Sporttreiben**

„Angesichts der jüngsten, teilweise ernüchternden Untersuchung zur mo-  
torischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen begrüße ich es au-  
ßerordentlich, dass die Bereiche Sport und Schule zukünftig hier noch en-  
ger zusammenarbeiten werden als bisher“, sagte **Bremens Sportsenator  
Thomas Röwekamp**, der Vorsitzende der Sportministerkonferenz (SMK)  
auf einer Fachtagung zum Thema „Perspektiven des Schulsports“ in  
Karlsruhe. Unmittelbar zuvor hatte **DSB-Präsident Manfred von Richt-  
hofen** die Pläne Niedersachsens verurteilt, Einschnitte beim Schulsport  
vorzunehmen. „Kürzungen des Sportunterrichts sind unverantwortlich.  
Das steht den regelmäßigen Sonntagsreden der Politiker entgegen“, kriti-  
sierte der DSB-Chef auch mit Blick auf das Saarland und Bayern, wo die  
Kürzungen schon Praxis sind.

**DSB-Vizepräsident Ulrich Feldhoff** begrüßte die einhellig verabschiede-  
te Erklärung der Minister zur „Bedeutung des Schulsports für lebenslan-  
ges Sporttreiben“. Zugleich verdeutlichte Feldhoff die strategische Part-  
nerschaft zwischen Schul- und Vereinssport am Beispiel der Eliteschulen  
des Sports. Im Nachwuchsleistungssport will der DSB ein Netz von so ge-  
nannten Talente-Scouts aufbauen, die neue Impulse in der Talentfindung  
und -förderung bringen sollen. Neu im „Förderkonzept 2012“ ist zudem,  
dass Kinder und Jugendliche sich auf dem Weg zum Hochleistungssport  
noch stärker als bisher „vielfältig sportlich entwickeln“ sollen. Die Erpro-  
bung in verschiedenen Sportarten soll die zumeist gängige Praxis ablö-  
sen, den Nachwuchs lediglich in einer Sportart gezielt aufzubauen.  
Das neue Nachwuchsleistungssport-Konzept schreibt den Rahmen von  
1997 fort. Nach einer monatelangen Diskussion mit Leistungssport-  
Experten, Trainern, Sportwissenschaftlern und den Verantwortlichen der  
Olympiastützpunkte hatte der Bundesvorstand Leistungssport den Ent-  
wurf vor drei Monaten gebilligt, ehe das Papier nun vom DSB-Bundestag  
verabschiedet wurde.

## **"Schon im Kindergarten-Alter beginnen"**

Beim Sportlehrerverband läuten die Alarmglocken/Kraft und Ausdauer nehmen ab

Vom 04.02.2006, Mainzer Allgemeine Zeitung

Von Petra Jung

MAINZ "Die Pisa-Studie hat Sport und Musik in den Hintergrund gerückt. Wenn eine Mathestunde ausfällt, gehen die Eltern auf die Barrikaden. Wenn das mit einer Sportstunde passiert, werden Eltern selten aktiv."

Eine kühne These. Doch der sie aufstellt, weiß, wovon er spricht. Peter Sikora ist Geschäftsführer des Sportlehrerverbandes Rheinland-Pfalz - einer von bundesweit 16 Vereinigungen, die sich die Fortbildung all derjenigen auf die Fahne geschrieben haben, die Sport unterrichten. Fortbildungen in traditionellen Sportarten, aber auch "exotische" Sparten wie Zirkus-Jonglage bietet der Verband an. Sikora: "Die Mitglieder bestimmen das Programm."

Rund 700 Sportlehrer sind derzeit in dem Landesverband organisiert - überwiegend Gymnasiallehrer. Doch die Zahl derer, die in Rheinland-Pfalz Sport unterrichten oder in ganz anderen Institutionen als Diplomsportlehrer arbeiten, geht in die Tausende. Auch deswegen will sich der Verband laut Sikora stärker öffnen: "Doch das ist nicht so einfach. Der eine macht eben Bogenschießen mit Managern, der andere Reha mit 05-Spielern. Solche Tätigkeiten unter einen Hut zu bringen, ist schwierig."

Zurück zum Sportunterricht. Dafür zu kämpfen, dass dieser überhaupt stattfindet, wird nach Ansicht Sikoras immer schwieriger: "Aus finanziellen, aber auch aus logistischen Gründen. Viele Grundschulen beispielsweise haben völlig veraltete oder gar keine Sporthallen." Hinzu kommt: An den meisten Grundschulen unterrichten Lehrer Sport, die dieses Fach nicht studiert haben. Eine Problematik, die jüngst der Sportbund Rheinhessen moniert hat.

Und die auch der Sportlehrerverband sieht. Überdies stimmten oft die Rahmenbedingungen an Bildungsinstituten nicht und es müssten immer mehr Defizite bei den Kindern aufgefangen werden. Peter Sikora: "Dafür ist aber kein Mensch ausgebildet. Die Leute an den Grundschulen machen schon einen guten Unterricht. Aber wenn ich 25 Achtjährige habe, die einfach nur froh sind, mal wieder rumlaufen zu können, dann bin ich am Ende auch froh, die Stunde überstanden zu haben. Es gibt Grundschullehrerinnen, die mir schon gesagt haben: Ich habe keine Lust mehr auf Sport." Sätze, bei denen beim Sportlehrerverband alle Alarmglocken läuten. Zumal die Bewegungsarmut bei Kindern zunehme. Sikora: "Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer - da bemerken wir eine rapide Abnahme in den vergangenen zehn Jahren. So gesehen müssten wir eigentlich, statt über eine dritte Sportstunde wöchentlich zu diskutieren, um fünf Stunden kämpfen, wenn wir es richtig machen wollen."

Kein Wunder also, dass sich der Sportlehrerverband vehement gegen Überlegungen wehrt, die es offenbar im Zusammenhang mit der Einrichtung von Ganztagschulen gibt. Sikora: "Wir sperren uns dagegen, dass zusätzliche Bewegungszeiten, die Vereine in Ganztagschulen anbieten sollen, den Schulsport ersetzen. Denn diese Zeiten werden nur von Kindern angenommen, die eh´ schon an Sport interessiert sind." Sportliche "Sorgenkinder" erreiche man so nicht.

Dabei müsse sportliche Bildung eigentlich schon im Kindergarten beginnen. Peter Sikora: "Der Verband ist da offen. Wenn Kindergärten beispielsweise Tipps im Umgang mit Schwung-Tüchern oder Bällen haben wollen, sind wir dazu gerne bereit."

## Aktionswoche Schulsport 2006

### Unter dem Motto "fit und clever" vom 15. bis 17. Mai in Annweiler

Das Projekt der "Aktionswoche Schulsport", vom Landessportbund (LSB) und seinem Aktionsbündnis Schulsport Rheinland-Pfalz im Jahr 2000 als bundesweit einmalige Aktion gestartet, will mit der nunmehr fünften Schulsportwoche vom 15. bis 17. Mai 2006 im pfälzischen Annweiler Maßstäbe setzen.

#### **Bedeutung und Stellenwert des Schulsports herausstellen**

Mit zahlreichen Aktivitäten soll auf die Bedeutung und den Stellenwert des Schulsports in Rheinland-Pfalz aufmerksam gemacht werden.

Die Veranstaltungsreihe beginnt am **Montag**, 15. Mai um 16.00 Uhr im neuen Atrium auf dem Schulgelände der Grundschule Annweiler. Ein interessantes Programm erwartet Gäste und Teilnehmende. Schon montags und auch am **Dienstag** werden Unterricht und Aktionen schulintern konzipiert. D.h. die Schulen kümmern sich um die Einbindung des Themas Schulsport in die Gesamtgestaltung des Unterrichts. Möglichst in vielen Fächern soll das Thema aufgegriffen werden. Hier werden viele Ideen verwirklicht. Schon heute ist in Planung zum Beispiel ein Lauffreitag mit Eltern, Schülern und Lehrern oder ein Biathlon. Eine Schule wird den ganzen Tag unter das Motto "bewegte Schule" stellen, es wird ein Minigolfturnier geben und eine Kletterwand ist ebenfalls geordert. Zu all den Angeboten sind Eltern und Schulsportinteressierte eingeladen, um sich davon zu überzeugen, dass der Schulsport modern und getreu dem Motto der Woche "fit und clever" ist.

Neben den sportliche Highlights wird es auch Lehrerfortbildungen und ein (Eltern)diskussionsabend mit Experten zum Thema Schulsport geben.

Der **Mittwoch** steht im Zeichen gemeinsamer Aktivitäten aller Schulen. Angeboten werden Fußballturniere, ein Duathlon mit Schwimmen und Laufen, Mountainbiketour, Klettern, Nordic Walking, ein Fitnesstest mit Stationen in der Stadt usw. Der Tag endet mit einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung um 16.00 Uhr auf dem Marktplatz in Annweiler.

Weitere Informationen zur "Aktionswoche Schulsport" Rheinland-Pfalz erteilt der

**LSB Rheinland-Pfalz**

**Hiltrud Gunnemann**

**Tel. 06131 / 2814-371, Fax. - 2814120**

**E-Mail: h. gunnemann@lsb-rlp.de.**



## **Mitglieder werben Mitglieder**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Einfluss und die Effizienz eines Verbandes hängt ab von der Zahl seiner Mitglieder. Im Landesverband Rheinland-Pfalz ist die Mitgliederzahl zwar konstant, es droht jedoch eine allmähliche Überalterung, uns fehlen jüngere Mitglieder. Neuzugänge können aber nur mit direkter persönlicher Ansprache gewonnen werden. Immerhin sind Referendare und Studierende zwei Jahre betragfrei.

Wir bitten Sie also: Werben Sie neue Mitglieder. Auf den Nächsten Seiten finden Sie das entsprechende Formular, das einfach herausgetrennt und an die Geschäftsstelle geschickt werden könnte.

# DEUTSCHER SPORTLEHRERVERBAND

## Landesverband Rheinland-Pfalz

Institut für Sportwissenschaften, Universität Mainz, Albert-Schweitzer-Str. 22 , 55099 Mainz,  
Fon: 06131/371929, Fax: 06131/5702639, E-mail: info@dslv-rp.de

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Der Deutsche Sportlehrerverband (DSLV) ist der größte Berufsverband für alle, die sich in Schulen, Hochschulen oder im außerschulischen Bereich im Sportunterricht bzw. in der Sportwissenschaft betätigen. Der DSLV will dem Sport in der allgemeinen Bildung und Erziehung die seiner Bedeutung entsprechende Stellung zuweisen und bewahren. Er vertritt die berufsständischen Interessen bei Behörden und in der Öffentlichkeit. Er befasst sich u.a. mit Problemen der Berufsbildung und der Berufsausübung, seien sie fachwissenschaftlich-didaktischer, tarif- und arbeitsrechtlicher oder sonstiger Art. Jeder, der zum Sportunterricht berechtigt ist, dem Studium der Sportwissenschaft nachgeht, der im umfangreichen Berufsfeld Sport einer Tätigkeit nachgeht, kann und sollte Mitglied werden.

**Hiermit erkläre ich unter Anerkennung der Verbandssatzung und der Beitragsordnung meinen Beitritt zum DSLV/Landesverband Rheinland-Pfalz.**

NAME/VORNAME : ..... GebDat: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Fon: ..... Fax: ..... E-mail: .....



Ich bin tätig ( ) mit voller Stelle / ( ) teilzeitbeschäftigt mit .....Wochenstunden.  
(Zutreffendes bitte ankreuzen und falls zutreffend Wochenstunden ausfüllen)

Dienststelle: Name:.....

PLZ:..... Ort:.....

**Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von  
von u.a. Konto abgebucht wird.\***

\* Jahresbeiträge in (ab 1.1.02): Mitglieder 36.--, Teilzeitbesch./Rentner/Pensionäre 18.--, ruhendes Mitglied 8.--, Ehepaare 44.--

Bankleitzahl: ..... Kontonummer:.....

Bankverbindung: .....

Alle meine Person und den DSLV betreffenden Änderungen (z.B. Beitragsstatus, Wohnungs-, Bankver-  
bindungswechsel, Austritt) zeige ich der Geschäftsstelle an. Bei Unterlassung können mir daraus ent-  
standene Kosten von Seiten des Verbandes in Rechnung gestellt werden.

**Ich bestelle zum Vorzugspreis für Mitglieder** (wenn gewünscht, bitte ankreuzen)

( ) die Zeitschrift "Sportunterricht" (Fachorgan des DSLV) mit Beilage "Lehrhilfen"

( ) nur die Beilage "Lehrhilfen"

Datum:..... Unterschrift:.....

## **Fortbildungsberichte\***

### **Bezirk Neustadt**

#### **Klettern**

#### **Landau**

#### **Referent: Peter Klein**

Am 9.11.2005 fand an der neuen Kletterwand in der Rundsporthalle in Landau eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Sportklettern in der Schule“ statt. Peter Klein, Studiendirektor am OHG Landau, Dozent, Fortbildungsreferent und Buchautor im Bereich Klettersport gab 15 Sportlehrer/-innen einen kompetenten und motivierenden Einstieg in das Sportklettern an Schulen. Die Fortbildung begann mit einem anschaulichen Überblick über die Ausbildungssituation des Sportkletterns für Lehrer/-innen in Rheinland-Pfalz.

Eine allgemeine und eine spezielle Erwärmung bereitete in spielerischer Form die daran anschließende Vermittlung grundlegender Kletter- und Sicherungstechniken vor. Das Toprope-Klettern stand dabei im Mittelpunkt. Hinweise zur Ausrüstung und die Vorstellung geeigneter Literatur rundeten die interessante und sehr praxisorientierte Fortbildung ab. Ein Großteil der Teilnehmer/-innen bekundete großes Interesse zum Erwerb der Lehrerlaubnis Klettersport. Wegen der großen Nachfrage wird die gleiche Veranstaltung am 29.03.06 in Lamsheim nochmals angeboten (siehe Ausschreibung).

**weitere Fortbildungsberichte  
und eine Menge weiterer Informationen**  
finden Sie auf unserer Homepage:

**[www.dslv-rp.de](http://www.dslv-rp.de)**

## Bezirk Trier

### Gerätturnen in Mittelstufe, Sek II und Leistungskurs Sport

Ort: Staatliches  
Gymnasium Kusel

Referent:  
Jörg Neurohr



Eine Fortbildung wie sie sein sollte. 20 motivierte Teilnehmer, teilweise sogar aus dem Saarland, trotz der dort bereits begonnen Herbstferien!! Ein Kollegium und eine Schulleitung vor Ort, welche die Veranstaltung hervorragend vorbereitet haben und ein Referent, der zum wiederholten Male gleichermaßen kompetent Theorie und Praxis zu verbinden und zu vermitteln wusste.

Inhaltlich begann die Fortbildung mit Variationen des gerätturnspezifischen Aufwärmens in der Halle und am Boden. Neben der Herz-Kreislauf-Aktivierung standen hierbei das Sammeln von Körpererfahrungen, Körperspannung und –entspannung sowie Möglichkeiten zur Kräftigung im Vordergrund.

Anschließend wurden systematisch alle Übungsteile der Handreichung Sek. II am Boden demonstriert, methodisch erarbeitet, erprobt und geübt. Hilfreiche Hinweise zur Biomechanik ergänzten die Praxisphase.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden nach ähnlicher Verfahrensweise die Geräte Barren bzw. Stufenbarren und Reck thematisiert.

Unter den Teilnehmern mit Leistungskurserfahrung entstand zudem eine



kritische und fruchtbare Diskussion über die Umsetzbarkeit und Richtigkeit der Übungsvorgaben, Bewertungsmaßstäbe und Punktezuordnung in den Handreichungen Sek.II Teil 1 und Teil 2. Ein rundum gelungener Tag mit vielen Hilfen zur direkten Umsetzung nächsten Turnstunde.

## **Integrative Spielvermittlung**

**Friedrich-Wilhelm Gymnasium Trier**

**Referentin: Dipl.-Sportlehrerin Petra Orth**



Die spielerische und sportartübergreifende Einführung der großen Sportspiele Fußball, Basketball, Volleyball und Handball war das Thema dieser Tagesveranstaltung. Der Umgang mit diversen Bällen und Wurfgeräten in unterschiedlichsten Aufwärmspielen eröffnete nach einer kurzen theoretischen Einführung den Praxisteil.

Eine Vielzahl von Spiel- und Übungsformen in allen Schwierigkeitsgraden konnten im Laufe des Tages erprobt werden. Die Inhalte und Methoden wurden in Anlehnung an die Heidelberger Ballschule ausgewählt.

Besonders hilfreich waren die Hinweise zur Variation des Komplexitätsgrades. So können die Übungsformen sowohl in der Orientierungsstufe als auch in einem Leistungskurs oder einer Vereins-Auswahlmannschaft eingesetzt werden.

Einzelne Techniken wie Passen, Fangen, Zuspiel, Schuss, Wurf...können ebenso gezielt trainiert werden, wie die allgemeinen koordinativen Fähigkeiten.

Sowohl Theorie als auch Praxis wurden sehr anschaulich, gut verständlich und äußerst kompetent von der erfahrenen Diplom-Sportlehrerin und Handball-Trainerin Petra Orth vermittelt.

Als Resümee lässt sich festhalten: Hat man einmal das Prinzip der sportartübergreifenden Ballschule verstanden, sind der eigenen Kreativität und Phantasie keine Grenzen gesetzt und es lassen sich für Lerngruppen aller Könnensstufen adäquate Übungs- und Spielformen finden.

## **Fortbildungsangebote**

### **Landesweite Fortbildungen**

#### **Speedminton® , der neue Schulsporttrend**

In der vom Deutschen Sportbund 2004/2005 durchgeführten SPRINT-Studie wird deutlich, dass es an deutschen Schulen nicht nur aus Sicht der Schüler/Innen an neuen Bewegungsformen und Trendsportarten mangelt. Speed Badminton ist eine noch sehr junge Racketsportart, die gerade für Schulen und Schulklassen verschiedene Vorteile bietet, die kaum ein anderer Sport bietet:

- Da kein Netz benötigt wird – besonders schneller Aufbau und Umsetzung
- Leicht zu erlernen und frühzeitige Erfolgserlebnisse, besonders für koedukative Klassen
- Überall spielbar – indoor und outdoor
- Herausforderung an Koordination, Kondition und Technik
- Unterschiedliche Bälle für unterschiedliche Spielstärken
- Spielerische und effektive Konditionssteigerung mit Spaßfaktor
- Nachtspielvariante (bspw. Für Klassenfahrten)

Seminarinhalte:

- Einführung in das Material
- Besonderheiten des Sports
- Umsetzung
- Regelkunde
- Einführung in die Grundtechniken
- Spiele und Spielformen
- Übungs- und Trainingsbeispiele
- Turnierformen

IFB-Nr.: 53197

Zielgruppe: Lehrer/innen aller Schulstufen

Datum: 13.6.2006

Uhrzeit: 9.30 bis 15.30 Uhr

Ort: Gymnasium Theresianum, Mainz

Leitung: Rüdiger Baier

Referent: René Lewicki

Kosten: DSLV-Mitglieder kostenfrei/Nichtmitglieder 10.-

Anmeldung: per mail an Rüdiger Baier (fo@dslv-rp.de) oder die Geschäftsstelle (gf@dslv-rp.de)

## **NICHT NUR FÜR SPORTLEHRER!!!!!!**

Wegen Absagen sind noch ein paar wenige Plätze frei geworden!

### **Gewaltprävention, Umgang mit Gewalt und Kooperation – Ein Thema für den Sportunterricht von wachsender Bedeutung**

Unter dieser Themenstellung sollen verschieden Aspekte behandelt werden:

- wie kann ich im Sportunterricht Kooperation schulen (Praxis),
- wie kann im Sportunterricht Aggression positiv kanalisiert werden, vom Raufen und Rangeln zu einfachen Selbstverteidigungsübungen (Praxis),
- Übungen zur Konfliktlösung und Selbstbehauptung (Praxis),
- Konfliktsituationen in der Schule (Theorie),
- Opfer – Täter – Schemata (Theorie),
- Sexuelle Gewalt gegen Kinder (Theorie) und
- „Raus aus der Bedrohungssituation“ (RABS)- Konzept (Theorie).

IFB-Nr.: 53064

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten

Datum: Dienstag, den 7.3.2006

Uhrzeit: 9.00 Uhr bis voraussichtlich 15.30 Uhr

Ort: Gymnasium Theresianum in Mainz

Leitung: Rüdiger Baier, Landesfortbildungsreferent  
Günter Nowitzki, Kriminaloberrat der Landespolizei-  
schule Hessen (zuständig für Gewaltdeeskalation und –  
prävention)  
Ines Rose, Kriminalhauptkommissarin Mainz (Leiterin des  
Sittendezernats)

Kosten: DSLV-Mitglieder kostenfrei/Nichtmitglieder 10.-

Anmeldung: kurzfristig über die DSLV- Geschäftsstelle (per e-mail)

## Bezirk Neustadt

### Anmeldungen an:

Josef und Bärbel Brunner, Anne-Frank-Str. 30a, 76863 Herxheim,  
Tel. 07276-918557, Fax 07276-971111, baerbel.brunner@t-online.de

### Sportklettern in der Schule

Einstieg (Schnuppertag) in das Sportklettern an Schulen; Vermittlung grundlegender Kletter- und Sicherungs-techniken; Topropeklettern; künstliche Kletteranlagen; Ausrüstung. Neben der Sportpraxis soll ein Überblick über die Kletterausbildung für Lehrer/innen in Rheinland-Pfalz gegeben werden. Bei entsprechendem Interesse gilt dieser Tag als 1. Ausbildungstag für den Erwerb der Lehrerausbildung 'Klettersport'. Mitzubringen sind Sportkleidung und (falls vorhanden) eigenes Klettermaterial.

Zielgruppe:	Lehrer/innen aller Schulstufen
Datum:	29.03.2006
Uhrzeit:	9.00-15.30 Uhr
Ort:	Grund- und Hauptschule, Karl-Wendel-Schule, Neustadter Str. 23, 67245 Lamsheim
Leitung:	Josef und Bärbel Brunner
Referent:	Peter Klein, Otto-Hahn-Gymnasium Landau
Kosten:	Nichtmitglieder 10,-; Mitglieder kostenfrei

### Badminton in der Schule\*\*

Einführung in das Badmintonspiel durch Kenntnisvermittlung der Grundschläge, der grundlegenden Lauftechniken sowie der Taktik für das Einzelspiel. Es werden Spiel- und Übungsformen vorgestellt, die bei größeren Trainingsgruppen angewandt werden können. Je nach Leistungsstand der Teilnehmergruppe bzw. Zeitverfügung erfolgt zusätzlich eine kurze Einführung in das Doppelspiel.

IFB-Az.:	53 247
Zielgruppe:	Lehrer/innen aller Schulstufen
Datum:	16.05.2006
Uhrzeit:	13.30-17.00 Uhr
Ort:	GS Annweiler, Schulstr. 9, 76855 Annweiler
Leitung:	Josef und Bärbel Brunner
Referentin:	Almuth Fink-Rödel, Pamina Gymn. Herxheim
Meldeschluss:	offen
Kosten:	übernimmt der DSLV Rheinland-Pfalz

## **Gewaltprävention an der Schule\*\***

Die Gewaltpräventionsarbeit vermittelt sowohl psychologische als auch physische Techniken und Hilfestellungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls. Bei der Entstehung von Gewaltsituationen werden verschiedene Lösungsansätze in folgenden Phasen erarbeitet:

- non-verbale Phase
- verbale Phase
- körperliche Phase

Speziell zur Vermittlung der dritten Phase werden Inhalte der Verteidigungstechnik 'BlitzDefence' -abgeleitet aus der chinesischen Kampfkunst WingTsun- mit den Teilnehmern praktisch erprobt.

IFB-Az.:	53 248
Zielgruppe:	Lehrer/innen aller Schulstufen
Datum:	Dienstag, 16.05.2006
Uhrzeit:	13.30-17.00 Uhr
Ort:	GS Annweiler, Schulstr. 9, 76855 Annweiler
Leitung:	Josef und Bärbel Brunner
Referent:	Peter Klammler, Pamina Gymnasium Herxheim
Kosten:	übernimmt der DSLV Rheinland-Pfalz
Meldeschluss:	offen

## **Bezirk Kaiserslautern**

Anmeldung an: Sabine Hauswirth, Thomastr. 46, 66424 Homburg/Saar  
06841/757225, Fax 06841/972530,  
sabine.hauswirth@web.de

Im Zusammenhang mit der „Schulsportwoche Annweiler 2006“

### **Laufen, Springen, Werfen (Sport in der Grundschule)**

Auf der Grundlage des neuen Schulsportplans „Kinderleichtathletik“ (Hrsg. DLV) vermittelt der Referent u.a. leichtathletische Grundformen und stellt kindgemäße Wettkämpfe und Spielformen in den Bewegungsfeldern Laufen, Springen, Werfen vor.



IFB-Az.: 53 246  
Zielgruppe: Sportlehrkräfte in der Primarstufe  
Datum: 16.05.2006  
Uhrzeit: 13.30 - 16.30 Uhr  
Ort: Trifelsgymnasium Annweiler  
Leitung: Sabine Halter  
Referent: Robert Zaske  
Kosten: übernimmt der DSLV Rheinland-Pfalz  
Meldeschluss: offen

## **Bezirk Montabaur / Koblenz**

Anmeldung an: Lutz Häbel, z.Zt. Goldwiese 10, 57612 Eichelhardt,  
02681/978608, lutz.haebel@web.de

### **Rund ums Jonglieren** Einführung in die Jonglagetechnik

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten, die gerne einmal die Grundlagen der Jonglage kennen lernen möchten. Uli Morissey, bekannt aus einigen Fortbildungen in diesem Bereich, wird dabei neben der 3-Ball-Jonglage den Umgang mit Tellern, Devilsticks und Diabolo vorstellen. Diese Fortbildung richtet sich vornehmlich an Anfänger. (Bei Interesse gibt Herr Morissey auch gerne Tipps zum Einradfahren. Bitte dann ggf. das Einrad mitbringen.)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten, Anfänge der Jonglage  
Datum: 28.04.2006  
Uhrzeit: 14:30 – 17:30 Uhr  
Ort: Alte Sporthalle des Schulzentrums Montabaur  
Leitung: Lutz Häbel  
Referent: Uli Morissey  
Kosten: DSLV-Mitglieder kostenfrei/Nichtmitglieder 10.-  
Meldeschluss: 6.04.2006  
Teilnehmerzahl: Um eine individuelle Betreuung der Teilnehmer gewährleisten zu können ist die Anzahl der Teilnehmer auf 17 beschränkt.

## **Bezirk: Mainz / Bad Kreuznach**

### **Inline-Skating in der Sporthalle „Mit Sicherheit mehr Spaß“**

#### **Fortbildung zur schulgemäßen Vermittlung der Grundlagentechniken des Inline-Skatings**

Beim Inline-Skating ist es wichtig, die aktiven Sicherheitsfaktoren wie Koordination, Stabilisation sowie effektive Bremstechniken zu entwickeln. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf der Vermittlung von Grundtechniken. Dazu gehören Brems-, Kurventechniken, Ausweichmanöver und Balanceelemente je nach Wunsch auch Techniken des Rückwärtsfahrens. Die Fortbildung findet überwiegend in der Halle statt, so dass die Witterung keinen Einfluss auf die Durchführung hat.

Mitzubringen ist folgende Ausrüstung:

- Sportschuhe !!!
- eigene Skates
- eine komplette Schutzausrüstung

Es besteht nach vorheriger Absprache auch die Möglichkeit Material zu leihen.

**Zielgruppe:** Da die praktische Durchführung im Vordergrund der Fortbildung steht, sollten sich die Teilnehmer/innen nicht zum aller ersten Mal auf den acht Rollen befinden. Aber keine Sorge: Der größte Teil der Übungen sind aus dem Bereich der Anfängerschulung. Also man muss absolut kein Profi sein, um mit zu machen.

**Datum:** 10.06.06  
**Uhrzeit:** 09:30 Uhr – 14:30 Uhr  
**Ort:** Sporthalle des Sebastian-Münster-Gymn. Ingelheim  
**Leitung:** Bettina Raschig und Tobias Becker  
**Referent:** Tobias Becker  
**Kosten:** DSLV-Mitglieder kostenfrei/Nichtmitglieder 10.-  
**Meldeschluss:** 03.06.06  
**Anmeldungen an:** t-ob-i-a-s.becker@gmx.de oder  
bettina.raschig@gmx.de oder telefonisch:  
06131- 479342 oder 06132-719939

## Bezirk Trier

### Leistungskurs Sport : Erfahrungen und Chancen (Fortsetzung)

In dieser Halbtagsveranstaltung erhalten alle Kolleginnen und Kollegen, welche in der Region Trier einen Leistungskurs Sport unterrichten oder in Zukunft unterrichten möchten die Gelegenheit ihre Erfahrungen mit Kollegen anderer Schulen auszutauschen. Zudem besteht die Möglichkeit Abiturprüfungsteile, Exkursionen und Projekte gemeinsam zu planen, zu koordinieren und durchzuführen. Vorgesehen sind u. a. folgende Inhalte:

- Stundenbilder: konkrete Inhalte der einzelnen Kurshalbjahre in Theorie und Praxis
- Vorschläge zur Leistungsfeststellung und Notengebung (Halbjahrestest und sonstiges)
- Projekte (Ausdauerprojekt, Fahrten, Videoanalyse)
- Umgang mit Handreichungen I und II und EPA's ( Verbindlichkeiten zur Notengebung)
- Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Schulen (gemeinsame LK's, gemeinsame Prüfungen/ Abi)

Insbesondere soll in diesem zweiten Teil versucht werden, für einzelne Kurshalbjahre konkrete Planungen für Theorie und Praxis zu erarbeiten oder vorzustellen. Ein Beispiel wäre hierzu das herzfrequenzgesteuerte Ausdauertraining, Tests und Umgang mit Pulsmessgeräten, Auswertung von Daten etc im Leistungskurs der Jahrgangsstufe 11.

**IFB-Nr.:** 52 481

**Termin/Ort:** Nach Absprache mit interessierten Teilnehmern. Bitte durch formlose Anmeldung Interesse bekunden. Sie erhalten dann mit der Meldebestätigung Terminvorschläge zur Auswahl.

**Uhrzeit:** 14.30-17.30 Uhr

**Leitung:** Jan Illgen

**Teilnehmer:** Lehrerinnen und Lehrer im Sport LK in der Region Trier

**Anmeldung an:** Jan Illgen, Cusanusstr. 25, 54294 Trier.  
email: DSLVTrier@aol.com

**Anmeldung formlos per email möglich!**

**Achtung: Anmeldebestätigung nur per email;  
bei Anmeldung bitte unbedingt email-Adresse  
angeben !!**

**Hinweis:** Die Teilnahme ist kostenlos!

**Anmeldung mit:** formlos per email

## Fortbildungen anderer Träger

### Golfverband Rheinland-Pfalz/Saarland

Weitere Infos unter [www.lgv-rp.de](http://www.lgv-rp.de)

Regionale Fortbildungen für Lehrer 2006 :

1. Regionale Fortbildung Mittelrhein Grundkurs  
25.03.2006 GC Rhein –Wied 9:00- 17:00 Uhr  
01.04.2006 dito 10:00-14:00 Uhr  
06.05.2006 dito 10:00-14:00 Uhr  
Inhalte wie vorherige Ausschreibungen aber ohne  
Golfunterricht auf dem Sportplatz an praktischen Beispielen  
Gebühr 40
2. Regionale Fortbildung Eifel Grundkurs  
29.04.2006 GC Bitburgerland 10:00-18:00 Uhr  
10.06.2006 GC Bitburgerland 10:00-18:00 Uhr  
Inhalte siehe oben  
Gebühr 40
3. Regionale Fortbildung Saarland Grundkurs  
01.04.2006 GC Homburg 10:00-18:00 Uhr  
20.05.2006 GC Homburg 10:00-18:00 Uhr  
Inhalte siehe oben  
Gebühr 40
4. Regionale Fortbildung 1. Aufbaukurs  
09.09.2006 GC am Donnersberg 9:00-17:00 Uhr  
23.09.2006 GC am Donnersberg 9:00-17:00 Uhr  
Inhalte: Verfeinern der Grundtechniken Putt, Chip, Pitch , Grund-  
schwung ( Demonstrationsfähigkeit ) ; Planung und Durchführung  
golfspezifischer Unterrichtseinheiten  
Gebühr 40 ,  
Der erfolgreiche Abschluss dieses Lehrgangs ist Voraussetzung  
zur Teilnahme am Lehrgang:  
  
C-Trainer Schul- und Breitensport Golf  
01.11.06 GC am Donnersberg 10:00-14:00 Uhr  
Inhalt: Durchführung einer Prüfungslehrprobe  
Prüfungsgebühr 20

## Adressen Bezirksvorsitzende

**Koblenz/  
Montabaur**

**Lutz Häbel**  
z.Zt. Goldwiese 10  
57612 Eichelhardt  
02681/978608  
lutz.haebel@web.de

**Trier**

**Jan Illgen**  
Cusanusstr. 25  
54294 Trier  
0651/9989583  
DSLVTrier@aol.com

**Mainz/  
Bad Kreuznach**

**Bettina Raschig**  
Im Bienengarten 5  
55218 Ingelheim  
06132/719939  
Bettina.Raschig@gmx.de

**Neustadt**

**Bärbel und Josef Brunner**  
Adolf-Kessler-Str. 28  
76829 Landau  
06341/968272  
baerbel.brunner@t-online.de

**Kaiserslautern**

**Sabine Hauswirt**  
Thomastr. 46  
66424 Homburg/Saar  
06841/757225, Fax 06841/972530  
sabine.hauswirth@web.de

**Ingo Werner**  
Pfaffenbergstr. 34  
0631/3408687  
67663 Kaiserslautern  
ingowerner@gmx.de

## Mitteilungen der Geschäftsstelle

- **Adressensuche**

Beim Versand der Fortbildungsangebote im Bezirk Koblenz/Montabaur im letzten Oktober, sind die folgenden Adressaten zurückgekommen:

Volker Schradin, Wolf Doppler, Reinhard Hoffmann, Dieter von Whyll, Adrian Hegner, Hans Ploch, Ralf Thielen, Lucie Kluge-Jungbluth, Gerhard Groß, Wolfgang Schuth.

Wer kann der Geschäftsstelle Angaben zum Auffinden der Kollegen machen?

- **Homepage**

Bei einigen Servern öffnen sich die Änderungen auf unserer Homepage nicht automatisch. Nach Betätigung der F5 Taste sollten dann aber alle Änderungen sichtbar sein. Erkennungszeichen ist das Gesicht von Bettina Raschig auf der Seite „Vorstand“. Sollte es direkt erscheinen ist alles ok. Auf der Homepage wurde @ durch (at) ersetzt, sodass eine eMail nicht mehr direkt, sondern nur nach Änderung, (at) zu @, der Adresse verschickt werden kann. Diese Änderung hat technische Gründe. Automatische Email-Adressen-Suchprogramme werden damit ausgeschaltet!

- **Fortbildungsangebote anderer Träger**

Liebe Mitglieder,

Viele von Ihnen stehen sicherlich den Fachverbänden o.ä. Organisationen nahe und kennen auch deren Fortbildungsangebote. Wir würden unser Organ gerne zur Verfügung stellen, um diese Angebote zu veröffentlichen. Es scheint uns ein sinnvolles Serviceangebot für unsere Mitglieder zu sein. Wir haben in dieser Ausgabe bereits damit begonnen. Eine Beilage des Badmintonverbandes bzw. die Seite des Golfverbandes Rheinland-Pfalz-Saar. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Die Redaktion

## Wir gratulieren...

... zu runden Geburtstagen,  
die im ersten Halbjahr 2006 gefeiert werden oder wurden:



**Herzlichen Glückwunsch !!!**

### **über 80 Jahre**

Hildegarth Bertges-Bühl  
Anneliese Krüger  
Gertalis Schohs  
Peter Bossung  
Karl Brodrück  
Erich Fuchs  
Günter Irion  
Rudolf Pretzsch  
Georg Walden

### **75 Jahre**

Bruno Fischbach  
Herbert Kreber  
Günter Kurt  
Alfred Müllers

### **70 Jahre**

Mathilde Gerhard  
Rudolf Woiton

### **65 Jahre**

Elke Best  
Wiltrud Flocken  
Manfred Gräf  
Peter Heussler

### **60 Jahre**

Silvia Schreiber  
Rolf Billerbeck  
Lothar Burg  
Heinz-Richard Funck  
Hartmuth Hessinger  
Heinz Siegel  
Wolfgang Stolte  
Hans Weiss

# austrainiert.



Foto: pixelquelle.de

  
**pretty-print**  
digital solutions

**DRUCKEN | KOPIEREN | GESTALTEN**

[www.pretty-print.de](http://www.pretty-print.de) · [info@pretty-print.de](mailto:info@pretty-print.de)

An der Oberpforte 16  
55128 Mainz-Bretzenheim  
fon 06131.93 43 60  
fax 06131.93 43 636